

30 Jahre deutsch- französische Jugendbegegnung 10.07.23 – 21.07.23 Auf Korsika (Calvi)



10.07.23 – 12.07.23

Es ist endlich soweit. Unser 30-jähriges Jubiläum mit unseren französischen Freund*innen beginnt.

Weil 30 Jahre eine ziemlich coole Sache ist - geht es diesmal für uns nach Korsika. Von Nordhausen ist das natürlich ein ganz schön langer Weg. Unseren 1. Zwischenstopp legten wir nach 12h Autofahrt in Lyon ein. Hitzewarnung. 40 Grad und keine Klimaanlage. Die Nacht war kurz und heiß, aber für eine Nacht war es voll ok.



Am nächsten Tag ging es weiter nach Toulon - diesmal nur 5h Autofahrt. Dort trafen wir auf unsere französischen Freunde und wagten den Weg nach Korsika mit der Fähre. Mit unseren 4 Bussen fuhren wir also auf das große Schiff und verbrachten dort, mit sehr vielen anderen Menschen, die Überfahrt nach Korsika. Über Nacht. 12,5h. Wie man es sich da so bequem macht - ohne Kabine - seht ihr auf den Bildern.



Am Morgen sind wir dann endlich auf Korsika angekommen. Nach einer kurvigen Fahrt wurden wir mit einem tollen Strand und dem klaren, erfrischenden Mittelmeer belohnt.

Heute steht für uns dann noch etwas Sprachanimation, Abendbrot und Kennlernspiele auf dem Plan.



13.07.23

Und weiter geht die wilde Fahrt ...



Heut ging der Tag früh für uns los, weil wir eine lange Fahrt (mit vielen Kurven durch das Hochgebirge) nach Porto vor uns hatten.

Dort angekommen standen 3 Speedboote für uns bereit mit denen wir entlang der Küste von Korsika vieles entdecken durften. Es gab nicht nur eine beeindruckende Steilküste, sondern auch Höhlen, in die wir sogar mit den Booten fahren konnten. Wahnsinn. Die Felsen sind übrigens so rot, weil

sie viel Eisen enthalten und Rost entsteht.

Im Anschluss ging es für alle an den Strand. Diesmal ohne Sand - dafür aber ganz viele schöne Steine, die allerdings das Laufen etwas erschwerten. Leicht gerötet aber glücklich fuhren wir zurück zur Unterkunft. Duschen - Abendessen (lecker Paella) und dann gemütlich in gemeinsamer Runde den Abend ausklingen lassen. Es war ein schöner Tag und wir sind gespannt auf morgen.



14.07.23

Heute haben wir in Calvi, wo auch unsere Unterkunft ist einen korsischen Markt besucht. Zu sehen gab es ganz viel Obst, Gemüse und fangfrischen Fisch. Danach hatten wir noch Zeit durch die engen Gassen zu schlendern und unser Taschengeld auszugeben für kleine Andenken an unsere Ferienfreizeit.

Um der Hitze wenigstens etwas zu entfliehen ging es dann wieder an den Strand. Das Wasser war türkisblau. In gemischten Gruppen haben wir einige Spiele im Wasser gemeistert und hatten dabei eine Menge Spaß.



Zurück in der Unterkunft angekommen entschieden sich einige, bei brütender Hitze, Joggen zu gehen. Wir können nur so viel sagen - Bestzeiten hat es heute nicht gegeben. Frisch geduscht und nach dem Abendbrot ging es dann für alle nochmal nach Calvi, die Stadt unsicher machen. Heute ist nämlich Nationalfeiertag in Frankreich. Am 14. Juli erinnert sich



die französische Bevölkerung an den Sturm auf die Bastille während der Anfänge der Französischen Revolution im Jahre 1789. Mit kühlen Getränken und einem sehr beeindruckenden Feuerwerk ließen wir dort den Abend ausklingen.

15.07.23



No risk no fun - oder Geschwindigkeit bringt Sicherheit war heute das Motto des Tages. Mit motorisierten Rollern ging es nämlich steil bergauf und bergab. Am Vormittag gab es eine Gruppe für die, die es etwas ruhiger angehen wollten. Die anderen verbrachten die Zwischenzeit in Calvi zum Bummeln. Stella hat sich nicht lumpen lassen und einen Milkshake für satte 9€ bestellt. Naja. Geschmeckt hat er zumindest.



Die anderen verbrachten die Zwischenzeit in Calvi zum Bummeln. Stella hat sich nicht lumpen lassen und einen Milkshake für satte 9€ bestellt. Naja. Geschmeckt hat er zumindest.



Am Nachmittag ging es dann für die Profis auf den Berg. Hier fuhren wir in beeindruckender Kulisse über steinige Straßen. Konzentration und Koordination waren gefragt. Aber alle meisterten die Tour super und zum Glück ohne Verletzungen. Der Rest der Gruppe verbrachte den Nachmittag am Strand. Der war übrigens nur durch einen 30-minütigen Fußmarsch ohne Schatten zu erreichen.

Das war anstrengend.

Den Abend haben wir wieder gemütlich an der Promenade von Calvi ausklingen lassen.

16.07.23

Heute ging es für alle von uns wieder ins Mittelmeer. Aber nicht zum Schwimmen. Es stand ein Speedboot bereit an dem 3 große Luftkissen befestigt waren auf dem



jeweils 4 Leute sich festhalten konnten. Mit ziemlich viel Geschwindigkeit

wurden wir dann über das Wasser gezogen. Der ein oder andere wurde durch die wilde Fahrt und die Wellen vom Luftkissen befördert und musste dann doch noch ein paar Meter im Wasser zurücklegen. Der Rest der Gruppe konnte in der Zwischenzeit entspannt Tretboot fahren. Am Nachmittag besuchten wir Montegrosso. Ein kleines Dorf in den Bergen.

Zurück in der Unterkunft hatten wir noch Zeit ein paar

Grüße via Postkarte nach Hause zu senden.



17.07.23

Zum Wochenstart ging es für unsere französischen und deutschen Jugendlichen hoch hinaus. Mit den 4 Bussen haben wir uns auf den Weg gemacht, um klettern zu gehen. Wir sind von einem normalen Kletterpark ausgegangen. Erwartet haben uns Steilwände, Ziplines und eine beeindruckende Landschaft. Fast alle Jugendlichen haben sich überwunden und waren



wahnsinnig mutig. Wir waren sehr stolz. Die, die sich lieber etwas erfrischen wollten, taten dies am nahegelegenen Fluss der mit großen und kleinen Steinen bestückt war. Dadurch

gab es natürliche Pools in denen wir erst allein und dann mit den erschöpften Kletterern baden konnten.

Auf dem Rückweg machten wir noch halt in Sant Antonino. Hier gab es kleine Souvenirläden, Esel, Katzen und eine tolle Aussicht auf das Meer und die Berge.

Den Abend haben wir wieder entspannt gemeinsam ausklingen lassen.



18.07.23

Heute heißt es für uns Abschied nehmen. Also zumindest von der Unterkunft. Wir fahren nämlich mit der Fähre zurück nach Toulon und dort verabschieden wir uns von unseren französischen Freund*innen. Den letzten Tag haben wir auf die Busse verzichtet und sind mit dem Zug die Küste entlanggefahren. Die Kulisse von Stränden und des Meeres waren wunderschön. Irgendwann stiegen wir aus und verweilten am Strand und Meer bis zum





Nachmittag. Diesmal waren seeeehr viele Fische im Meer. Die restliche Zeit nutzten wir um die letzten Souvenirs zu kaufen und uns auf die lange Fahrt vorzubereiten.



Am Abend gab es die alljährliche Abschiedsparty. Hier wurde nicht nur viel getanzt, sondern auch, wie immer, einige Tränen vergossen.

Umso mehr freuen wir uns auf nächstes Jahr, wenn wir wieder die Gastgebernden sein dürfen.



**Danke für diese unvergessliche Fahrt.
Wir haben die Zeit mit euch sehr genossen
und freuen uns über die vielen
Erinnerungen. ♥**

